

KAISERLICHES



PATENTAMT.

PATENTSCHRIFT

— № 213282 —

KLASSE 30 *d.* GRUPPE 4.

AUSGEGEBEN DEN 6. OKTOBER 1909.

LORENZ CONRAD ACCOLA IN BRUSH (COLORADO, V. ST. A.).

Mit Tragbändern für Kleidungsstücke versehener Geradehalter.

Patentiert im Deutschen Reiche vom 12. Februar 1909 ab.

Gegenstand vorliegender Erfindung ist ein Geradehalter, welcher zugleich mit Mitteln zum Tragen von Kleidungsstücken versehen ist. Das Neue der Erfindung besteht darin, daß eine über die Schulter zum Zurückhalten und Heben derselben gelegte Feder vorgesehen ist, welche mit einer Rückenfeder verbunden ist, die sich in der Länge zum Einstellen des Druckes verändern läßt. Diese Einrichtung hat den Vorteil, daß mittels derselben die Schultern gehoben bzw. gesenkt und zugleich zurückgezogen werden können und dies der tragenden Person keinerlei Schwierigkeiten bzw. Unannehmlichkeiten verursacht. Es können ferner auch Mittel vorgesehen werden, durch welche die Vorrichtung an einem gewöhnlichen Gurtband befestigt und so eingestellt werden kann, daß die Schultern unter wechselnder Spannung nach rückwärts gehalten werden.

Auf der Zeichnung zeigt:

Fig. 1 eine Hinteransicht der Erfindung.

Fig. 2 eine Seitenansicht.

Fig. 3 einen Schnitt nach Linie 3-3 der

25 Fig. 1,

Fig. 4 eine Ansicht einer Abänderung und

Fig. 5 eine Seitenansicht davon.

Gemäß der Erfindung wird eine Metallfeder 1 verwendet, welche in ihrem mittleren Teil U-förmig gestaltet ist und sich dem Rücken des Tragenden anpaßt; dieser mittlere Teil 2 ist an einem Querband 3 und einer Platte 4 befestigt, jedoch so, daß ein Zwischenraum zwischen dem Teil 2 und der Platte 4 verbleibt. Ein Gleitstück 5 ist an dem Band 3 angelenkt, das sich in den Zwischenraum zwischen der Platte 4 und der

schonraum zwischen der Platte 4 und der tiefsten Stelle des Teiles 2 erstreckt. In das Gleitstück 5 ist eine Blattfeder 6 eingeführt, welche so konstruiert ist, daß sie eine Krümmung, wie in Fig. 2 dargestellt, besitzt, wenn sie sich im Ruhezustand befindet. Zwei elastische Glieder 7 sind an dem Querband 3 befestigt, eines an jeder Seite des Gleitstückes 5, und diese Glieder 7, welche mit Seide, Baumwolle o. dgl. bedeckt sein können, erstrecken sich abwärts durch den Zwischenraum zwischen der Platte 4 und der tiefsten Stelle des Teiles 2, bis sie das untere Ende der Feder 6 erreichen, wo sie durch Öffnungen derselben hindurchgeführt und verknotet sind (Fig. 2). Die Feder 6 kann an dem Gurtband 8 befestigt werden. Jede Seite der Feder 1 über dem Querband 3 ist nach vorn, nach außen, abwärts und dann rückwärts gekrümmt, um die Feder 1 den Krümmungen der Schulter und der Arme anzupassen, wobei an jeder Seite der Feder 1 ein Polster 9 so befestigt ist, daß es sich auf den Körper auflegt und ein Scheuern verhindert. Die Träger 10 sind an den Metallfedern 1 befestigt, hängen von denselben herab und können an der Vorderseite der Kleidung zum Tragen derselben gesichert werden, während der Rückenteil der Kleidung mittels der Feder 6 getragen wird.

Bei Anwendung der Erfindung werden die freien Teile der Feder 1 über die Schultern und unter die Arme des Tragenden gelegt, und die Blattfeder 6 wird dann an dem Gurtband 8 befestigt, welches indessen auch an der Feder 6 befestigt werden kann, in welcher

chem Falle dann das Gurtband um den Körper des Tragenden festgebunden wird. Nachdem das Schulterband auf den Körper des Tragenden gelegt worden ist, wird es mittels
 5 der elastischen Glieder 7 eingestellt, welche durch die Öffnungen in der Blattfeder 6 gezogen werden, bis die geeignete Spannung erreicht ist, und die Enden der Glieder 7 werden verknotet, um sie in bezug auf die
 10 der 6 festzulegen. Beim Ziehen der elastischen Glieder 7 durch die Öffnungen in der Feder 6 wird die letztere gekrümmt und vermittels dieser Glieder und der Feder ein wechselnder Rückwärtsdruck auf die Feder 1
 15 erzielt, welche das gewünschte Ergebnis beim Halten der Schultern in der rückwärtigen Stellung unterstützt. Wenn die Feder 1 vermittels der Feder 6 und der Glieder 7 zurückgezogen ist, werden die unter den Armen des
 20 Tragenden sich befindenden Enden der Feder 1 angehoben, da die Hauptteile der Feder 1 rückwärts gezogen werden. Der vorliegende Kleiderträger ist geeignet, sowohl die Schultern zu heben als auch dieselben in die
 25 richtige Stellung zurückzubringen, und verhindert ein Rundwerden der Schultern. Die Kleidung kann vorn mittels der Träger 10 und hinten mittels der Feder 6 gehalten werden.
 30 Bei der in Fig. 4 und 5 dargestellten Abänderung besitzt die Blattfeder 6 Aufhängeglieder 11, welche von einer an der Feder 6

befestigten Öse 12 getragen werden, wobei die elastischen Glieder 7 an der Öse 12 gehalten werden.

35

PATENT-ANSPRÜCHE:

1. Mit Tragbändern für Kleidungsstücke versehener Geradehalter, gekennzeichnet durch eine mit U-förmig ausgebogenem, 40 auf den Rücken des Trägers hinabreichendem Mittelteil (2) versehene Feder (1, 2), deren Enden (1) die Schultern umschließen, während das Mittelteil an eine mittels Längenänderung auf verschiedenen Druck 45 einstellbare, gekrümmte Rückenfeder (6) angeschlossen ist.

2. Geradehalter nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, daß die gekrümmte Rückenfeder (6) in einem innerhalb der 50 U-förmigen Ausbiegung mittels Querband (3) gelenkig befestigten Gleitstück (5) beweglich angeordnet ist und durch zwei von ihrem freien unteren Ende ausgehende, am Querband (3) befestigte elastische Glieder (7) in Spannung gehalten wird. 55

3. Geradehalter nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, daß die Enden (1) der Feder (1, 2) derartig gebogen sind, daß sie über die Schultern nach vorn und von 60 da unter die Achseln reichen, wobei sie vorn mit Aufhängevorrichtungen (10) für Kleidungsstücke und in an sich bekannter Weise mit Druckpolstern (9) versehen sind.

Hierzu 1 Blatt Zeichnungen.

Fig. 1.

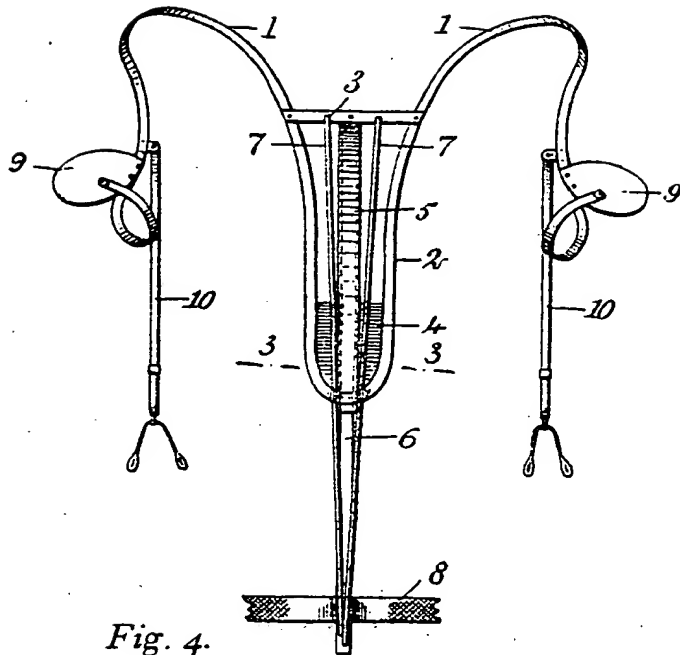


Fig. 2.

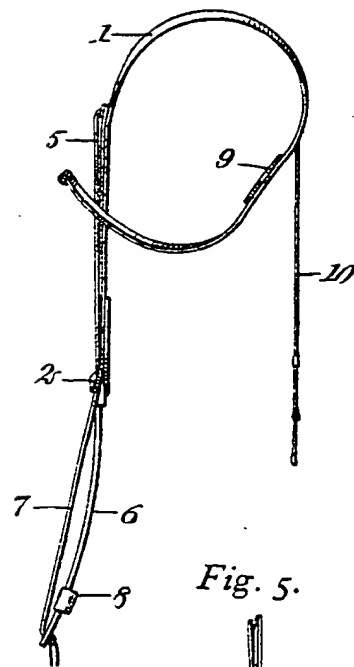


Fig. 4.

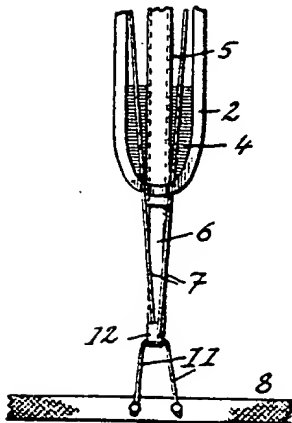
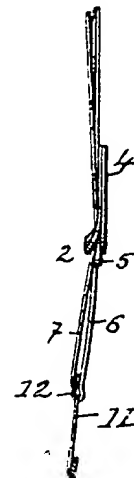


Fig. 3.



Fig. 5.



Zu der Patentschrift

№ 213282.

THIS PAGE BLANK (USPTO)